

INHALT

Vorwort

9

I.

VOM EINFALL DER KUNST INS LEBEN. EINE EINFÜHRUNG

Zur Genealogie des Tableau vivant

19

Der Höhepunkt der »natürlichen Bildnerei« (Goethe)

38

II.

ZWISCHEN BILD UND FILMBILD. ZUR STRUKTURELLEN EIGENHEIT DER TABLEAUX VIVANTS IM FILMBILD

Die Orte des Tableau vivant und die Dauer des Bildes

59

Das starre Tableau vivant im *Bewegungs-Bild*

60

Die filmischen Orte des Tableau vivant

68

Tableau vivant zwischen Passionsspiel und Passionsfilm

75

III.

DAS VERMITTELTE BILD IM FILM. CHRISTUS - HENRY VIII - SENSO

Antamoro: Christus (1916)

83

Zwischen Glaube, Kult und Kunst

94

Antamoros filmische Arbeit am Auratischen

99

Korda: Henry VIII (1933)

115

Charles Laughton und das Porträt

120

Holbein als Historiograph

131

Die Fahrt zurück in das Reich der Geschichte

136

»Wie ist es wirklich gewesen?« Zur Dynamik der Tableaux vivants

138

Anne Boleyns Tableau vivant

139

Catherine & Anna: Zwei Tableaux vivants

143

HENRY VIII – Eine Zusammenfassung

146

Visconti: Senso (1954)

149

Viscontis filmische Tableaux vivants

151

Die Kußszene: ein Tableau vivant

162

Mise-en-abyme oder das Bild-im-Bild

165

Filmische Effekte des Trompe l'œil

171

Viscontis Kunst der Transkription: Malerei, Oper, Theater

177

Viscontis Wirklichkeitsentwurf und die Kunst der Farben

179

Die versiegelte Zeit des Filmbildes. Eine Zusammenfassung

183

IV.

**DIE KONTAMINATION DER FILMBILDER:
PASOLINI'S LA RICOTTA UND IL DECAMERON**

Pasolini: La Ricotta (1962)

193

Das Pastiche als Strategie und die Mimesis als Bildverfahren
der Tableaux vivants

198

»Effetto dipinto«: Zoom, Planimetrie, Tableau vivant	216
»Laßt uns sie Farben nennen«	229
Die imaginären Orte der Bildverwandlung	243
Körper haben und Bild sein	245
»Una bestia«: Die Disziplinierung zum Bild	251
Der bewegte Beweger oder der Einsatz der Zeitraffer	255
Der Regisseur als Kunstkörper und die <i>Natura morta</i>	261
Das dritte Tableau vivant	266
LA RICOTTA – eine Zusammenfassung	268
 Pasolini: Il Decameron (1970/71)	273
In der Schule bei Longhi oder das Potential eines »archaischen« Bildes	279
Zwei filmische Visionen und ihre Tableaux vivants	284
Ciappellettos Bildvision à la Brueghel	288
Pasolinis Bildvision à la Giotto	295
Das Tableau vivant des »Jüngsten Gerichts«	299
Brueghel und Giotto als filmische Antithese	304
 Das Bild als Überschuß betrachtet. Ein Resümee	309
 Literatur	315
 Danksagung	336